

**Resolution zur Vorlage
bei der
Vertreterversammlung
am 23.10.2021**



Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz: Klimaschutz ist auch Gesundheitsschutz!

Die Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz hat Zerstörung in einem zuvor ungekannten Ausmaß mit sich gebracht. Das Erleben von Todesangst und Hilflosigkeit, der Tod von Angehörigen und Nachbarn, die Zerstörung von Wohnung und Eigentum haben eine ganze Region traumatisiert. Die Flutkatastrophe hat zu schweren psychischen Belastungen und Verletzungen bei den betroffenen Menschen geführt. Damit wurde nochmals deutlich, dass die Klimakrise auch eine gesundheitliche Krise ist und es in der Zukunft verstärkt sein wird. Die Auswirkungen der Klimakrise z.B. in Form von Extremwetterereignissen und Hitzewellen haben direkte Auswirkungen auf die psychische Gesundheit der Menschen.

Die Aufnahme einer ambulanten Psychotherapie ist mit langen Wartezeiten verbunden, im Durchschnitt von etwa 5 Monaten. Ein Extremereignis wie die Flutkatastrophe mit einer Vielzahl traumatisierter Menschen und einer beschädigten Infrastruktur ist im Rahmen des Regelbetriebs im Gesundheitssystem nicht bewältigbar. Es müssen Ressourcen und Strukturen geschaffen werden, um mit klimabedingten Extremereignissen umgehen zu können und eine angemessene Versorgung der betroffenen Menschen unmittelbar nach einem solchen Ereignis sowie mittel- und langfristig zu sichern. Dies betrifft insbesondere auch die Behandlung der psychischen Belastungen und Erkrankungen in allen Altersgruppen.

Die wichtigste und vordringlichste Präventionsmaßnahme zur Eingrenzung der Wahrscheinlichkeit klimabedingter Extremereignisse und ihrer gesundheitlichen Folgen für die psychische und physische Gesundheit der Menschen liegt jedoch in einer konsequenten Klimapolitik. Die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens können mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht mehr eingehalten werden. Es braucht eine sofortige Intensivierung aller Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels durch die Politik, um den Temperaturanstieg wenigstens noch unter 2 Grad zu halten.